

Empathie

19.3.2007

Am Montag, den 19.3. 2007 fand wieder ein Roundtable-Diskussionsabend im Cafe Restaurant Schottenring unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Friedrich LACHMAYER statt. Die Referenten Dr. Leopold FALTIN, Univ.-Prof. Dr. Manfred NIEDERBERGER, RA Dr. Ernst SCHILLHAMMER, Univ.-Prof. Dr. Peter VITOUCH und Dr. Michaela ZEMANEK leiteten mit Impulsreferaten die interessante Diskussion zum Thema Empathie ein. Empathie wurde übereinstimmend definiert als die Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzufühlen. Erläutert wurden grundlagenbezogene Aspekte wie die Neurobiologie der Empathie, die Empathie aus der Sicht der Evolutionsantropologie, aber auch konkrete Zusammenhänge mit juristischen Sachverhalten sowie der täglichen Arbeit von in Justizberufen tätigen Personen.



Es kristallisierten sich zwei Eckpunkte der Betrachtung heraus:

Einerseits ist es zur Erfüllung juristischer Berufsanforderungen immer wieder wichtig, Empathie so weit zurückzudrängen, dass professionelle Betreuung aus einem gesicherten, distanzierten Standpunkt möglich bleibt. Andererseits ist es erforderlich, in der juristischen Tätigkeit (wie in allen Dienstleistungs-, Beratungs- sowie Servicebereichen) auf die Menschen, mit denen man zu tun hat, und ihre Sichtweisen emphatisch einnehmend einzugehen.

Schließlich stellten sich die Vertreter der verschiedenen Auffassungen im Rahmen dieser Diskussion durchaus empathisch auch auf die Vertreter der jeweils anderen Ansicht ein, womit der Abend den gewohnt harmonischen Ausklang fand.

*Dr. Ernst Schillhammer,
Rechtsanwalt in Wien*